

Martin Hartig
Stadtvertreter und SPD-Fraktionsvorsitzender

Büdelndorf, 10. August 2020

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr
Herrn Henning Schmidt
Verwaltung der Stadt Büdelndorf
Am Markt 1
24782 Büdelndorf

Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr am Dienstag, den 09. Juni 2020 Tagesordnungspunkte 7 und 8

TOP 7 Absatz 4, 2. Satz: Hier bitte ich um Klärung der Frage, ob die Aussage, dass sich die CDU – und SSW- Fraktion dafür ausgesprochen haben, dass die Anlieger/innen bei einem möglichen Umbau zu einer Fahrradstraße finanziell nicht belastet werden sollten, zutrifft.

TOP 7 Absatz 6 muss richtig heißen: „Stadtvertreter Hartig erläutert, dass im Zuge der Diskussion um die Straßenbaubeiträge das Wort 'abgängig' geklärt werden sollte und verweist dazu auf das Gutachten von Herrn Prof. Dr. Arndt vom 02. März 2020.“

TOP 7 letzter Absatz: Hier bitte ich um eine Ergänzung: „Das Vorliegen der Stellungnahme von Herrn Prof. Dr. Arndt vom 21.10.2019 zu der Frage, ob bauliche Maßnahmen im Zusammenhang der Umwidmung einer bestehenden nicht baufälligen Straße zu einer Fahrradstraße Straßenbaubeiträge fällig werden wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. Stadtvertreter Hartig vertritt die Auffassung, dass auf Grund dieser Stellungnahme die Frage, ob in diesem Fall für die Anlieger Ausbaubeiträge überhaupt fällig werden, neu bewertet werden müsse.“

TOP 8 Hier bitte ich um Erwähnung der im Ausschuss von Stadtvertreter Baber vorgetragene Begründung des Antrages der SPD- und BWG-Fraktion:

„Die SPD- und BWG- Fraktion halten es für notwendig, die Verkehrssicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer zu erhöhen, indem für die besonders gefährliche Neue Dorfstraße eine sicherere Alternative geschaffen wird. Das WVK-Verkehrsgutachten vom 11.07.2019 und die Stellungnahme der Verkehrsaufsicht des Kreises zur Einrichtung einer Fahrradstraße entlang der Schulwegverbindung Am Fischerende / Neuer Gartenweg bestätigen einen Handlungsbedarf hinsichtlich der Sicherheitsoptimierung besonders am westlichen Ende der Einmündung in die Ahlmannallee und an der Querung der Kampstraße und Eichstraße.“


Martin Hartig